

Korrigenda : Mitteilungen Nr. 23, Seite 4

Autor(en): **Wicki, Walter**

Objektyp: **Corrections**

Zeitschrift: **Mitteilungen / Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung
= Bulletin d'information / Société suisse d'études généalogiques**

Band (Jahr): - **(1985)**

Heft 24

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

5. Tag, Mittwoch, 2. Oktober:

Ganztägige Exkursion unter dem Thema: "Pfälzische Geschichte und Kultur im Spiegel ihrer Kunst". Abendliches Referat: "Das Söldnerwesen als Emigrationsphänomen und seine Quellen im In- und Ausland" oder: Fortsetzung der Aussprache vom Vorabend.

6. Tag, Donnerstag, 3. Oktober:

Morgenreferate in der Pfalzakademie: "Auswanderungsquellen in der Schweiz" und "Immigrationsquellen in den Gastländern". Die Nachmittagsexkursion steht unter dem Thema "Wein und Weinbau in der Pfalz - Geschichte und Gegenwart", oder der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Im Rahmen einer Abendveranstaltung treffen wir uns mit ehemaligen Schweizer Auswanderern und/oder mit Mitgliedern der Arbeitsgruppe für pfälzisch-rheinische Familienkunde.

7. Tag, Freitag, 4. Oktober 1985:

Rückfahrt nach Basel mit Unterbrüchen für Besichtigungen und Mittagessen.

Damit wir in der Lage sind, das Interesse für eine solche Studienreise ungefähr abzuschätzen, bitten wir Sie freundlich, das beiliegende Umfrageformular, das Sie im übrigen in keiner Weise zur Teilnahme verpflichtet, leserlich und vollständig ausgefüllt an uns zurückzusenden - und zwar bis spätestens 30. März 1985.

Wir danken Ihnen bereits heute für Ihr Interesse!

Für den Vorstand der GHGB

P. Battaglia

K o r r i g e n d a (Mitteilungen Nr. 23, Seite 4)



Eine übersehene Panne im Computersystem führte dazu, dass der letzte Teil des "Berichts aus Olten" nicht in den Mitteilungen erschien. Wir bitten Sie nachträglich, dieses Missgeschick zu entschuldigen und den Ausgang der letztjährigen Tagung auch jetzt noch zu lesen.

Nach diesem geschäftlichen Teil war es für uns eine Freude, den Ausführungen von Herrn Urs Widmer zu folgen. Er berichtete uns von seinen demographischen Untersuchungen über die Bevölkerung von Olten, die er anhand der minutiösen genealogischen Arbeiten von Pater Alexander Schmid durchführen konnte. In diese Stadtgenealogie, die sowohl ein kalligraphisches Wunderwerk, als auch eine äusserst zuverlässige Arbeit ist, konnten wir anschliessend in einer eigens für uns hergerichteten kleinen Ausstellung Einblick nehmen. Im Foyer des Stadthauses offerierte die Stadt Olten uns auch einen edlen Aperitif. Mit etwas Verspätung ging es mit einem Autobus ins Säli-Schlössli hinauf zum Mittagessen und zum gemütlichen Beieinandersein. Herr Stadtarchivar Martin E. Fischer plauderte zum Kaffee über die geschichtliche Entwicklung der Stadt Olten. Gegen vier Uhr begab man sich mit dem Bus zurück nach Olten und trat langsam den Heimweg an.

Walter Wicki, Sekretär
